



Helga Hibbelig

ist gestresst durch digitale Medien und die damit für sie verbundene ständige Erreichbarkeit. Es fällt ihr schwer, Grenzen zu ziehen.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Anfang 50
Lehrt: Sozialpädagogik
Ausbildung, Werdegang: Ausbildung zur Erzieherin, Studium Sozialpädagogik
In der Erwachsenenbildung tätig seit: >10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

In ihrer Dozentinnenrolle wäre sie für die Teilnehmenden idealerweise gerne eine Lernbegleitung, steht aber vor der Herausforderung die Kontrolle über den Lernprozess abzugeben und bei den Lernenden zu lassen.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute

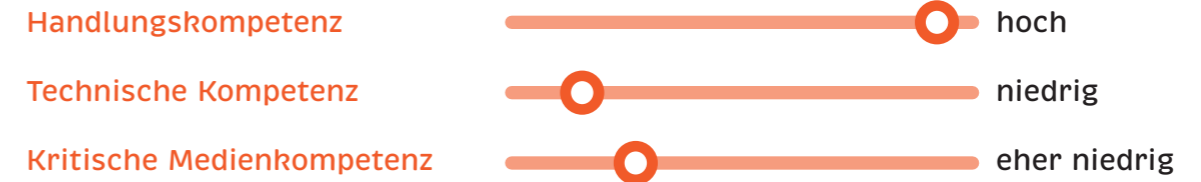


Seit der frühen Kindheit verfügt Helga über ein breites Medienensemble (Bücher, TV, Kassette, Computer, Walkman usw.). Sie hatte außerdem früh Zugang zu Computern (vor allem über ihre Familie, die teilweise in der IT-Branche tätig waren/sind), zunächst über Computerspiele und später auch als Arbeit-/Schreibgerät.

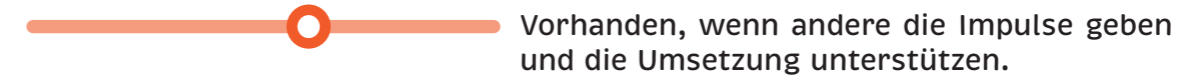
Heutzutage ist die technische Infrastruktur daheim überdurchschnittlich ausgeprägt. Für sich persönlich bevorzugt Helga Apple-Produkte (easy-to-use) und sie ist sehr viel mit ihrem Smartphone beschäftigt. Sie verfügt allerdings über ein soziales Netzwerk, dass ihr bei technischen Fragen unter die Arme greift.

Sie kauft sehr viele Produkte online ein und kritisiert sich selbst in diesem Kontext für ihren unreflektierten Umgang mit den eigenen persönlichen Daten. Sie hat früh angefangen selbst asynchron mit digitalen Medien zu lernen (z.B. Sprachen lernen mit DVDs).

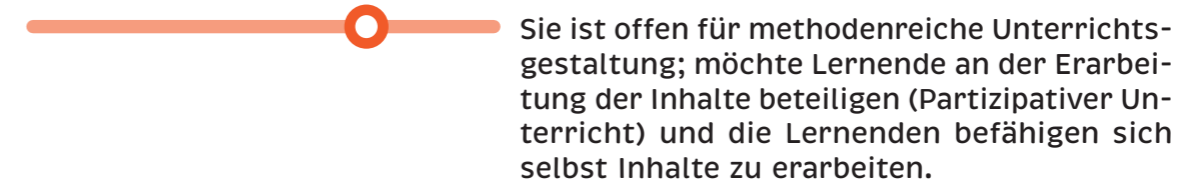
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



Integration digitaler Medien in den Unterricht

Für klassische Lehrmethoden benutzt Helga digitale Medien wie bspw. Powerpoint oder Prezi, sie hat aber noch keinen Weg gefunden, die partizipativen Anteile ihrer Lehre mit digitalen Medien umzusetzen; sie setzt sich jedoch mit anderen und neuen Programmen auseinander, um dieses Ziel zu erreichen.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Formale und non-formale Fortbildungen; hat Interesse an medienpädagogischen Fortbildungen; Zeitfaktor als Hinderungsgrund (Umsetzungsproblematik).

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Annika Ausgeglichen

ist mit sich selbst und der Art wie sie Medien nutzt (privat und beruflich) im Gleichgewicht.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Anfang 50
Lehrt: BWL Grundlagen und Englisch
Ausbildung, Werdegang: Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, Studium Personalmanagement; Nebenfach Englisch
In der Erwachsenenbildung tätig seit: >10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

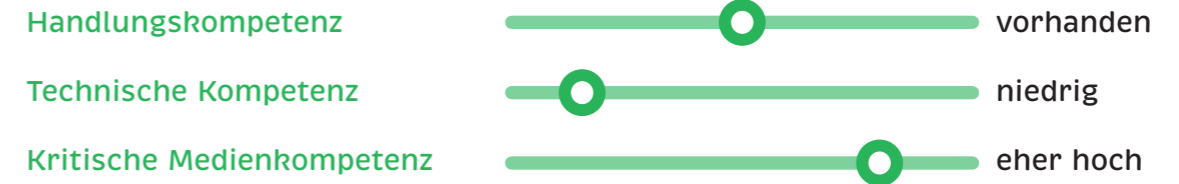
Sie sieht sich als Lernbegleitung und gestaltet sehr kommunikativen Unterricht. Dabei ist es ihr wichtig, dass die Teilnehmenden aktiv mitarbeiten, lernen wollen und sich einbringen.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute



In ihrer Familie wurde von den Eltern als auch von den Kindern viel Musik gehört. Daneben war der Fernseher war ein wichtiges Medium. Dieser wurde am vor allem für die Aufnahme von aktuellen Informationen, wie Nachrichten und politische Talkshows, genutzt. Auch eine Tageszeitung wurde in der Familie gelesen. Bücher waren ebenfalls vorhanden, waren aber nicht das zentrale Medium. Der Zugang zu Computern vollzog sich initial über ihre Ausbildung. Seit ihrer Ausbildung begleitet sie der Computer als ein Arbeitsgerät. Zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen ist der Computer sehr willkommen.

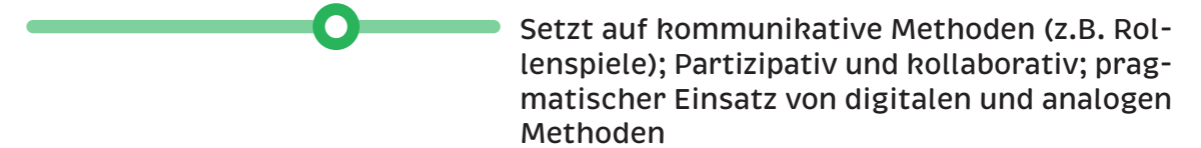
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



Integration digitaler Medien in den Unterricht

Annika setzt digitale Medien ein, in dem Umfang, in dem es für die Lehre einen Mehrwert bietet und nicht zu viel Aufwand bedeuten. Sie setzt dabei stark auf eine Übersetzung der analogen in digitale Methoden (weniger Arbeit).

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Bei Annika eher informell

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Lars Lässig

trennt nicht zwischen Freizeit und Arbeit. Nach einem Bruch in der Biografie (vom DJ → Elektrotechnik), gestaltet er jetzt sein Leben genauso, wie er es möchte. Trotz seines sehr hohen Workloads, arbeitet er genau das, was er arbeiten möchte.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Mitte 50

Lehrt: BWL

Ausbildung, Werdegang: Spätes Studium Elektrotechnik

In der Erwachsenenbildung tätig seit: <5 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

Lars hat sehr hohe Ansprüche an die Lernenden und seine Lehraufgabe. Dabei bleibt er stark in seinem eigenen Weltbild verhaftet und möchte für die Lernenden, dass sie genauso an schnelllebigen Welt teilhaben können, wie er. Er sieht sich als Wissensvermittler mit dem primären Ziel, dass die Lernenden die Prüfung bestehen.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute



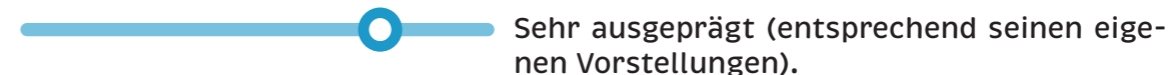
Lars' Medienensemble in der Kindheit entsprach der Zeit. Es gab keine Medienarten die durch die Eltern restriktiv behandelt wurden. Besonders das Lesen von Büchern wurde durch die Eltern gefördert. Einen frühen Zugang zu Computern fand er bereits als Jugendlicher, da er als DJ tätig war und elektronische Musik über den Computer abgemischt hat.

Auch in seinem Berufsleben hat der Computer von Anfang an eine Rolle gespielt. Dabei probiert Lars früher wie heute auch alle neuen Dinge im Bereich Medien aus, wenn sie für erscheinen, als könnten sie einen Mehrwert bieten.

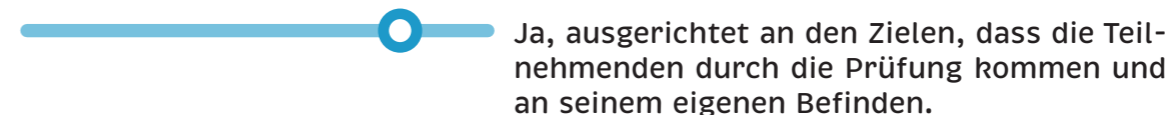
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



Integration digitaler Medien in den Unterricht

Lars bringt seine eigene digitale Infrastruktur mit in jedes Unterrichtsetting. Dadurch ist er sehr mobil und unabhängig von der Ausstattung vor Ort. Er bevorzugt es wenig Gepäck mit dabei zu haben und hat deswegen alle Unterlagen in einer Cloud-Lösung gespeichert. Er setzt sowohl digitale als auch analoge Medien in seiner Lehre ein. Wichtig ist ihm, dass die eingesetzten Medien zum Inhalt, zu ihm und seinen Lernenden passen.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Er setzt sich stets mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich digitaler Medien informell auseinander.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Harry Hastig

versucht alles unter einen Hut zu bekommen und möchte nichts verpassen in Bezug zu beruflichen Entwicklungen.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Anfang 40
Lehrt: Schlüsselkompetenzen, EDV
Ausbildung, Werdegang: Studium auf Lehramt, Chemie und Mathe
In der Erwachsenenbildung tätig seit: <10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

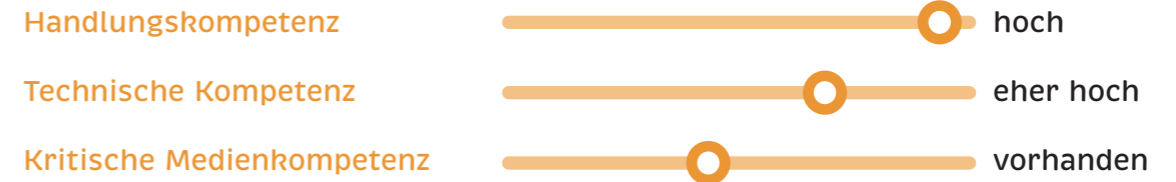
Harry sieht sich Lernbegleiter. Ihm ist es wichtig, dass seine Lernenden den Lernstoff für sich selbst als wichtig anerkennen. Er möchte sie motivieren Spaß am Lernen zu haben und setzt dabei auf einen dynamischen Unterricht.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute

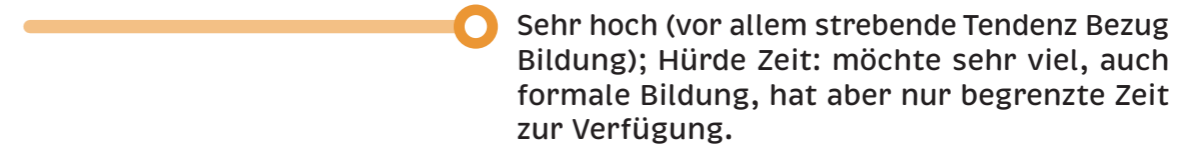


Harrys frühe Kindheit war durch das Buch geprägt. Als Kind hat Harry viel draußen gespielt und gelesen. Bis heute sind Bücher für ihn sehr wichtig. Weitere Medien kamen erst in der frühen Jugend dazu. Mit der Jugend erhielt der Computer vor allem als Spielgerät eine Bedeutung und hat auch in seinem Freundeskreis eine große Rolle gespielt hat. Heute nehmen sowohl beruflich als auch privat das Smartphone und der Computer viel Raum ein.

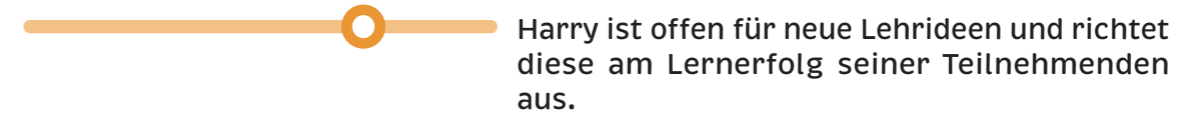
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



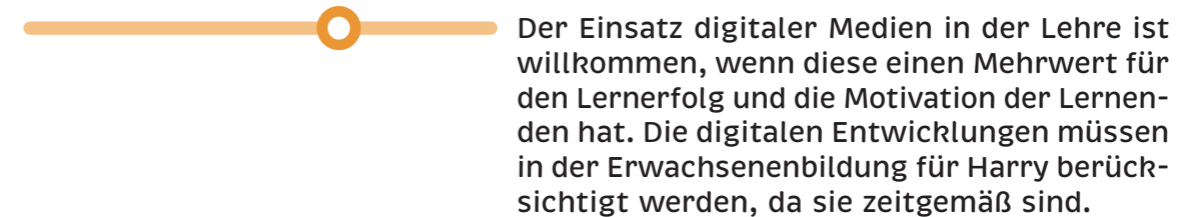
Integration digitaler Medien in den Unterricht

Er nutzt digitale als auch analoge Medien in seiner Lehre. Dabei gestaltet er seinen Unterricht sehr offen und kommunikativ.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Fast alles informell angeeignet.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Paul Pragmatisch

ist sehr offen den digitalen Medien gegenüber. Aufgrund seiner Nebenberuflichkeit fehlt ihm jedoch an manchen Stellen die Möglichkeit Medien als pädagogisches Mittel zu verwenden. Insgesamt fehlt ihm ein gewisser Drive, um von sich aus Innovationen zu entwickeln.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Ende 40
Lehrt: klassische EDV Grundlagen, Ausbildereignung, Führungsthemen
Ausbildung, Werdegang: Studium der Informatik
In der Erwachsenenbildung tätig seit: >5 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

Pauls Motivation ist aus seiner eigenen Fachlichkeit heraus. Er möchte, dass seine Teilnehmenden ihre eigenen Projekte mit in den Unterricht bringen und die Anwendungen, die er ihnen vormacht, an ihren eigenen Projekten (z.B. Tabellenkalkulation) ausprobieren. Er ist nebenberuflich lehrend tätig und kein hauptberuflicher Pädagoge.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute



Paul hatte früh Kontakt zu Computern über Spiele bei Freunden. Seinen ersten eigenen Computer bekam er zu Beginn seines Informatikstudiums. Diesen nutzte er nur für sein Studium und nicht mehr für Computerspiele. Sein Zugang zu Medien ist vor allem sein Interesse zu verstehen, wie sie funktionieren. In seiner Freizeit liest er gerne Unterhaltungsliteratur oder guckt fernsehen.

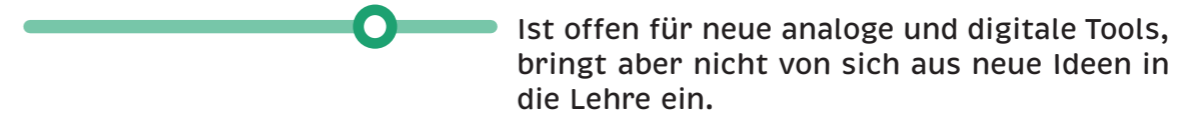
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



Integration digitaler Medien in den Unterricht

Digitale Medien sind der Lehrinhalt seines Unterrichts. Er setzt über die Programme, deren Anwendung er lehrt, digitale Tools ein, die über andere an ihn herangetragen werden.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Informelle Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Inhalten.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Albert Abgrenzend

identifiziert sich mit der sogenannten Hochkultur und grenzt sich vor allem durch das Buch und das gedruckte Wort von bildungsferneren Menschen ab. Digitale Medien haben keinen Platz für ihn in seiner Lehre.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Mitte 50
Lehrt: BWL, Führungskräfte trainings, Schlüsselkompetenzen
Ausbildung, Werdegang: Studium Internationales Management
In der Erwachsenenbildung tätig seit: >10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

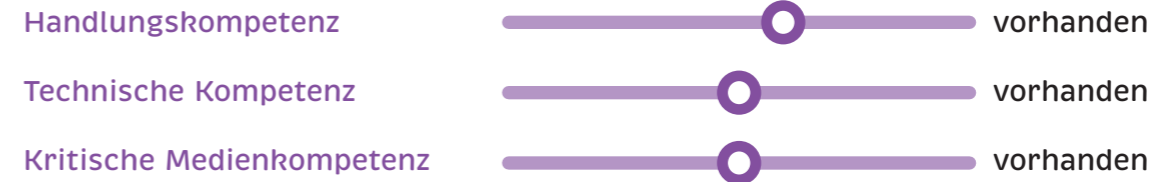
Albert setzt auf klassischen Frontalunterricht. Neben seinem gesprochenem Wort nutzt er das Tafelbild als Visualisierung des Inhalts. Er bringt für die Lernenden ausgedruckte Materialien mit, mit denen sie vor Ort und zuhause arbeiten können.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute



Seit frühester Kindheit spielen in Alberts Leben Bücher eine sehr große Rolle. Neben dem Vorlesen hat er sehr früh selbst angefangen zu lesen. Auch heute sind Bücher für ihn sehr wichtig und er hat eine eigene Bibliothek zu Hause. Bücher sind mit Abstand das wichtigste Medium, aber auch andere Wege zum gedruckten Wort, wie Zeitungen und Zeitschriften, schreibt er einen hohen Bildungswert zu. Bei Zeitungen und Zeitschriften greift Albert auch gerne auf die digitalen Ausgaben zurück.

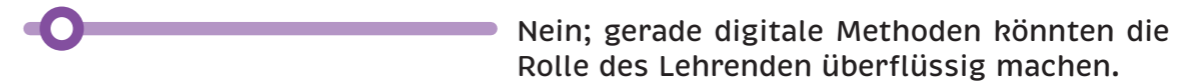
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



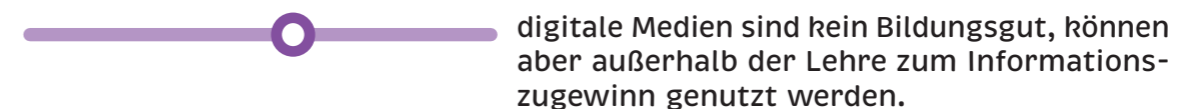
Integration digitaler Medien in den Unterricht

Er setzt ausschließlich analoge Medien ein, wie die Tafeln und Handouts.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Keine medienpädagogische Professionalisierung.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Willy Wissbegierig

lebt gefühlt mehrere Leben in einem. Es scheint so, als würde er selbst durch seine zahlreichen Erfahrungen sein eigenes Wissen höher einstufen als das anderer und sieht sich selbst damit als nicht beeinflusst vom digitalem Überfluss, den er bei anderen als Gefahr sieht. Digitale Medien sind für ihn genauso vom Wunsch alles zu wissen betroffen, wie alle anderen Bereiche seines Lebens.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Anfang 70

Lehrt: politische Bildung, Gesundheit/Entspannung/Körpererfahrung

Ausbildung, Werdegang: Ausgebildeter Elektriker; studierter Lehrer und Sozialwissenschaftler; promovierter Wirtschaftswissenschaftler; habilitierter Soziologe; zahlreiche Ausbildungen im therapeutischen und Körpererfahrungsbereich

In der Erwachsenenbildung tätig seit: >10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

Willy möchte die Lernenden zu einem selbstverantwortlichen Lernen und Leben anleiten. Er sieht dabei eine große Eigenverantwortung bei den Lernenden.

Medienbiografischer Hintergrund – Kindheit bis heute



In der frühen Kindheit standen Willy wenig Medien zur Verfügung. In der Familie wurde vor allem Radio gehört und ab und an gelesen. Durch Milieuaufstiege hat er mit zunehmenden Alter vielfältige Medienerfahrungen gesammelt und war immer an neuen, auch digitalen Medien interessiert. Zugang zu Computern fand sehr früh über Forschung an der Universität und später nutze er den Computer auch privat.

Ausprägung allgemeine Medienkompetenz

Handlungskompetenz hoch

Technische Kompetenz vorhanden

Kritische Medienkompetenz hoch

Genereller Veränderungswille

Ist vorhanden, exponentiell.

Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode

Ihm ist eine Methodenvielfalt in der Lehre sehr wichtig.

Integration digitaler Medien in den Unterricht

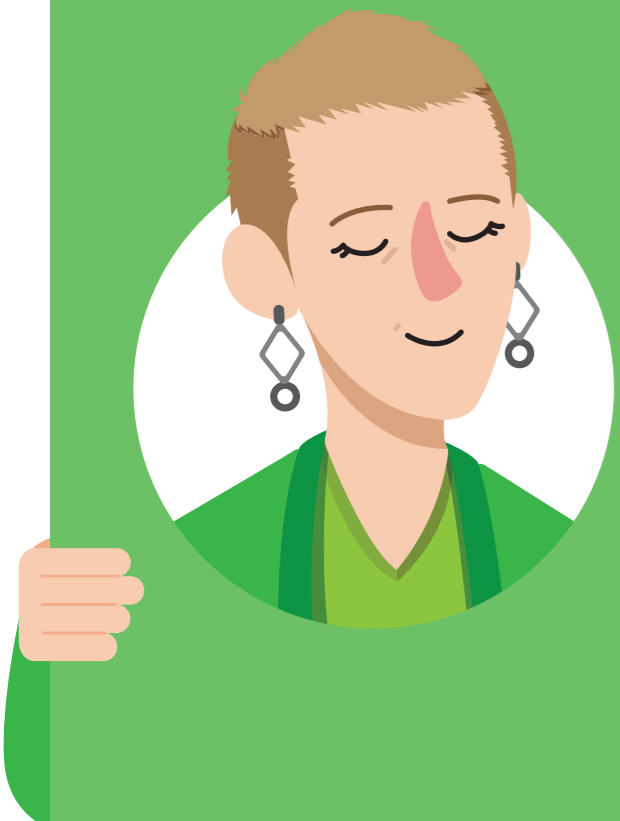
Eine Offenheit digitalen Medien in der Lehre ist gegeben und er setzt diese ein, wenn sie einen Mehrwert für den Lehrinhalt darstellen.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Ja, in allen Bereichen viele Weiterbildungen.

Einstellung digitale Medien in der Lehre

Werden als Bereicherung gesehen.



Elisa Entspannt

möchte die Lernenden zu einer bewussten Mediennutzung zurückführen. Sie hat wenig Bewusstsein für Aspekte wie Datenschutz, sondern sieht eher den Einfluss von Medien auf das persönliche Wohlbefinden. Es geht ihr nicht um gesellschaftliche, politische oder technische Herausforderungen, sondern um die Individuen in ihren Lehrveranstaltungen.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Anfang 50

Lehrt: Yoga und Meditation, frühkindliche Förderung

Ausbildung, Werdegang: Ausbildung zur Erzieherin, nicht abgeschlossenes Studium der Gesundheitswissenschaften; Ausbildung zur zertifizierten Yogalehrerin

In der Erwachsenenbildung tätig seit: >10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

Elisa möchte die Lernenden zu sich selbst zurückführen. Dabei ist ihr die Eigenverantwortung und die Work-Life-Balance der Lernenden sehr wichtig. Sie möchte verschiedene Lerntypen erreichen und ihr sind verschiedene Lernwege bewusst. Aufgrund ihrer Lehre, die viel auf körperlicher Selbsterfahrung beruht, kann sie nicht alle Lerntypen abdecken.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute

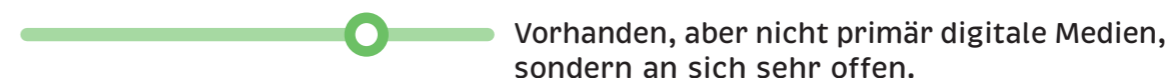


In Elisas Familie gab es einen offenen Medienumgang. Sowohl ihr als auch ihren Geschwister stand ein breites Medienangebot zur Verfügung. Zugang zu Technik hatte sie über ihre Brüder und ihren Vater. Diese unterstützen sie auch heute noch, wenn sie Probleme mit dem Computer hat. Sie selbst nutzte den Computer anfangs vor allem zur Kommunikation. Heute wird der Computer beruflich und privat gerne genutzt.

Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



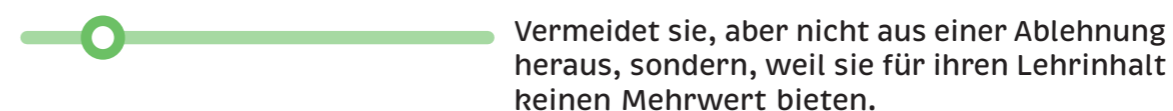
Integration digitaler Medien in den Unterricht

Sie setzt auf analoge Methoden. Digitale Medien setzt sie eher weniger ein.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Nein.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Ludwig Lebendig

hat sein Leben zum Beruf gemacht. Er liebt es selbst Erfahrungen zu machen und möchte diese an seine Lernenden weitergeben. Er hat eine sehr offene Art und setzt diese in seiner Lehre ein. Digitale Medien bieten für ihn keinen Mehrwert in der Lehre, weswegen er diese er selten einsetzt.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Ende 50

Lehrt: interkultureller und Diversity Trainer

Ausbildung, Werdegang: Studiert Ethnologie; Ausbildung Krankenpfleger

In der Erwachsenenbildung tätig seit: >10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

Ludwig möchte die Teilnehmenden auf der Erfahrungsebene erreichen. Da er selber sehr viele Erfahrungen in seinem Leben gesammelt hat setzt er viel auf Erzählungen und Berichte aus seinem eigenen Leben. Neben dem narrativen Inhalt setzt er vor allem auf spielerische Aspekte.

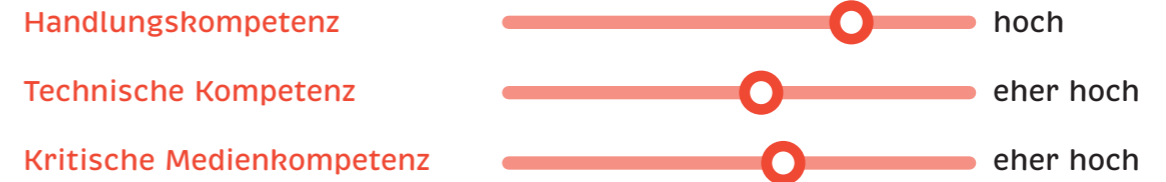
Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute



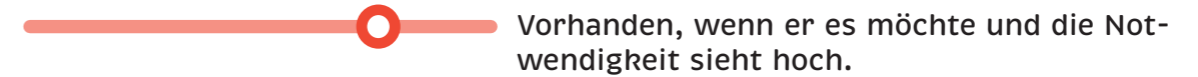
Durch frühe und vielfältige Reiseerlebnisse ist Ludwig vor allem durch das Erleben interkultureller Gegebenheiten geprägt. Durch seine kommunikative Art lebt er nicht nur seine eigenen Erfahrungen, sondern sammelt auch die Erlebnisse anderer Leute, die ihm begegnen. Den Computer und digitale Medien nutzt er seit seines Studiums in den 1990er Jahren.

Davor und auch heute sind ihm Bücher besonders wichtig. Auch das Smartphone spielt eine Rolle und neben der Kommunikation ist dieses ein ständiger Zugang zu neuen Inhalten, die ihn interessieren.

Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



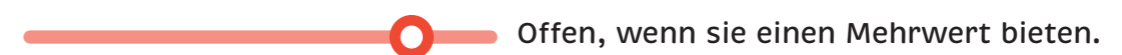
Integration digitaler Medien in den Unterricht

In seiner Präsenzlehre nutzt Ludwig weniger digitale Medien, da er viel auf Erzählungen und spielerische Methoden setzt. Er kann seine Lehre aber auch im Online-Raum mit digitalen Medien gestalten.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Informelle Auseinandersetzung. Vor allem im Austausch mit Kollegen, Fragen stellen und Ausprobieren.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Vera Veränderungsunlustig

setzt Technik nur ein, wenn sie ihr gebrauchsfertig vorgesetzt wird. Sie muss da abgeholt werden, wo Technik für sie Sinn macht, was vor allem bei Spielen der Fall ist. Ihr ist es sehr wichtig, dass ihre Teilnehmenden sich in der Lehre wohlfühlen. Wenn die Teilnehmenden sich wünschen würden, dass sie neue Methoden und digitale Medien einsetzt, würde sie dies tun, hofft aber, dass sie bei ihren bewährten Methoden bleiben kann.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Mitte 40
Lehrt: Pflege, Soziales, Sprachförderung
Ausbildung, Werdegang: Ausbildung zur Krankenschwester, Studium International Health ohne Abschluss
In der Erwachsenenbildung tätig seit: >10 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

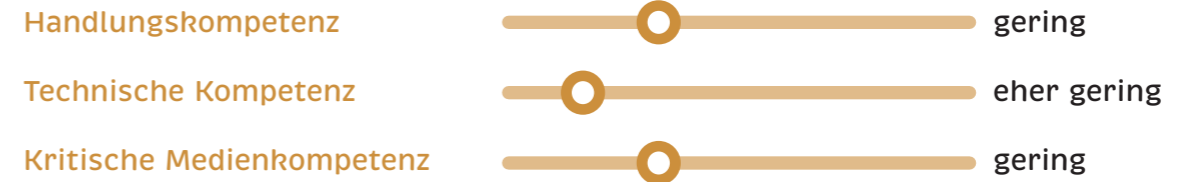
Vera ist es wichtig, dass sich alle Teilnehmenden in ihrem Unterricht wohl fühlen. Sie gestaltet ihre Lehre sehr kommunikativ und setzt dabei vor allem spielerische Methoden ein, um alle zu erreichen.

Medienbiografischer Hintergrund - Kindheit bis heute

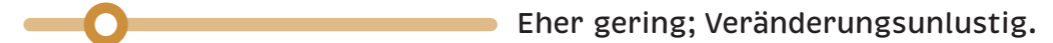


In ihrer frühen Kindheit hat Vera sehr viele analoge Medien besessen und auch der Fernseher und eine Musikanlage standen in ihrem Kinderzimmer. Diese Medien wurden alle gerne zur Unterhaltung genutzt. Besonders Filme haben ihr einen Zugang zu Fremdsprachen ermöglicht. Auch Bücher spielten eine sehr große Rolle und das Lesen wurde von den Eltern gefördert. Den Computer entdeckte sie erst als junge Erwachsene als Spielgerät. Zum arbeiten nutzt sie, wenn möglich, keinen Computer und keine digitalen Medien.

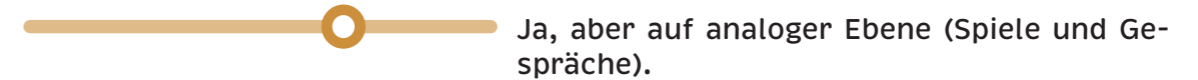
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



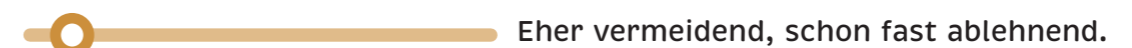
Integration digitaler Medien in den Unterricht

Nein.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Nein.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Erika Erklärt

ist immer an neuen Dingen interessiert. Sie lernt gerne und gibt ihr Wissen mit großer Freude auch an Kolleg:innen weiter. Die Nutzung und Gestaltung digitaler Medien ist für sie in allen Lebensbereichen eine große Bereicherung.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Mitte 40
Lehrt: Projektmanagement
Ausbildung, Werdegang: Studium Philosophie und Germanistik; promoviert in Philosophie; Nach Promotion tätig als Assistenz der Geschäftsführung in einem Verlag; nach 5 Jahren Quereinstieg in die Erwachsenenbildung.
In der Erwachsenenbildung tätig seit: <5 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

Erika setzt auf ein soziales Lernen. Ihr ist es wichtig, dass ihre Lernenden sich wohlfühlen und mit den aktuellen Herausforderungen umzugehen lernen. Sie hat eine große Stärke, die vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmenden zu erkennen, diese zu fördern und Defizite in anderen Bereichen wohlwollend abzubauen. Konstruktive Kritik und eine positive Fehlerkultur sind für sie zentraler Bestandteil eines gelungenen Lehr-Lern-Prozesses.

Medienbiografischer Hintergrund – Kindheit bis heute

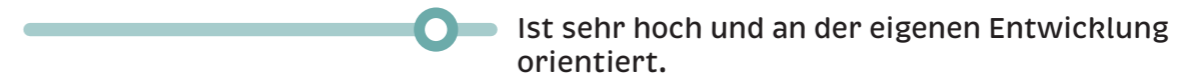


Sie kommt aus einer Familie, die seit Generationen durch einen akademischen Bildungsweg geprägt ist. In ihrer Familie steht jedes Individuum für sich und besonders ihre Eltern waren und sind daran interessiert, dass jede:r seinen eigenen Weg mit seinen persönlichen Stärken und Schwächen gehen kann. Auch der Umgang mit Medien wurde entsprechend der Persönlichkeit gefördert. So waren Bücher aber auch Medien, wie der Fernseher oder das Radio ein Zugang zur persönlichen Entfaltung. Die Eltern haben sich damit beschäftigt, was Erika macht und sie in den Bereichen unterstützt. Dabei wurde kein Medium explizit als negativ bewertet und verboten.

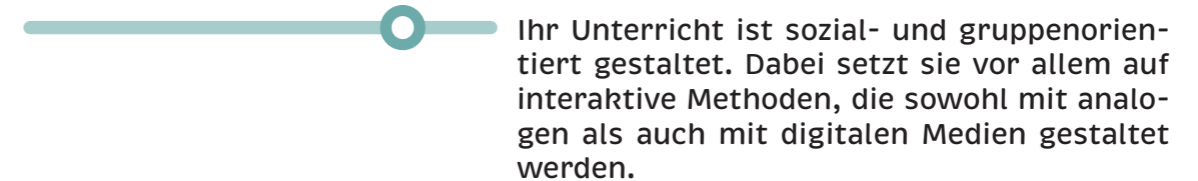
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



Integration digitaler Medien in den Unterricht

Für ihren interaktiven Unterricht setzt Erika gerne auch auf neue digitale Tools wie Umfragen, die jede*r Teilnehmende am Smartphone ausfüllen kann, oder auch auf die gemeinsame Gestaltung von Erklärvideos. Diese Videos sollen den Teilnehmenden einen Zugang zur Gestaltung und dem eigenen Nutzen asynchroner Lerninhalte ermöglichen.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Ihr eigenes pädagogisches Grundverständnis setzt Erika auch bei sich an: Sie sieht, was sie kann und was sie können möchte und eignet sich diese Kompetenzen selbstständig an. Dabei erlaubt sie sich, Fehler zu machen und aus diesen zu lernen. Auch bei dem Einsatz digitaler Medien geht sie so vor und stellt auch gerne Fragen, bei Leuten, die mehr wissen. Sie lernt vor allem informell und kann so immer die Dinge lernen, die sie aktuell braucht und ihrem Lernziel entsprechen.

Einstellung digitale Medien in der Lehre





Kim Kanns

zählt sich zu den „digital natives“. Sein Smartphone begleitet ihn von morgens bis abends. Social-Media-Kanäle sind für ihn eine Verbindung zu seinen Freunden. Er freut sich darauf die digitalen Medien nun auch für seine Lehre zu entdecken.

Sozio-demografische Merkmale

Alter: Anfang 30

Lehrt: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Bewegungsförderung

Ausbildung, Werdegang: Studierter Sportwissenschaftler; neben dem Studium arbeitete er als Fitnesstrainer und hat dadurch einen Zugang zu BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) bekommen und parallel eine Weiterbildung in diesem Bereich gemacht. Seitdem ist er als freiberuflicher Dozent in diesem Bereich tätig

In der Erwachsenenbildung tätig seit: <5 Jahre

Pädagogisches Grundverständnis

Kim hat einen sehr offenen Zugang zu Lehr-/Lerninhalten. Ihm ist bewusst, dass er keine pädagogische Ausbildung mitbringt und setzt deswegen auf das pädagogische Know-How seiner Kolleg:innen.

Diesen offenen Umgang mit Inhalten erwartet er auch von seinen Teilnehmenden. Er möchte, dass sie in Möglichkeiten und nicht in Grenzen denken.

Medienbiografischer Hintergrund – Kindheit bis heute



Kim kommt aus einer Familie, in der alle Medien eine Rolle spielen durften. Der Umgang mit Medien war wenig reguliert. Vor allem der Computer und das neu aufkommende Internet in seiner Kindheit haben alle in der Familie fasziniert. Kim hat den Computer vor allem für das Spielen von Computerspielen und das Chatten mit Freunden genutzt. Er hatte sehr früh ein eigenes Handy und auch ein Smartphone, als diese auf den Markt kamen. Heute nutzt er sehr viel Social Media und hierbei setzt er vor allem auf die visuellen Inhalte.

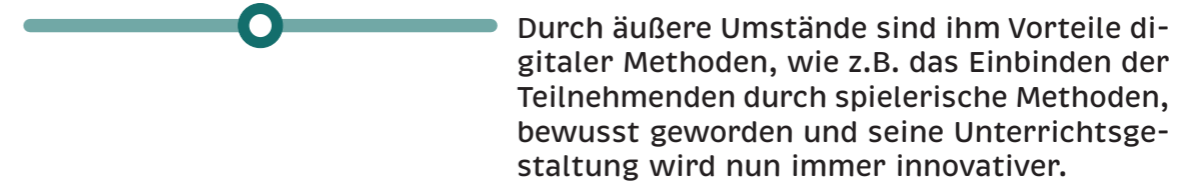
Ausprägung allgemeine Medienkompetenz



Genereller Veränderungswille



Innovative Unterrichtsgestaltung/Methode



Integration digitaler Medien in den Unterricht

Kim möchte seine vorhandene digitale Kompetenz nun nutzen, um diese in medienpädagogische Handlungskompetenz zu übersetzen. Ihm wurden die vielen Möglichkeiten der digitalen Medien für seine Lehre bewusst und möchte diese nun Mehrwert bringend und kompetent einsetzen.

Fortbildung im Bereich digitale Medien in der Lehre

Kim setzt sich vor allem informell mit digitalen Medien im Lehr-Lern-Prozess auseinander. Dabei nutzt er sein soziales Kapital und legt großen Wert auf den Austausch und die Möglichkeit des Fragenstellens bei Kolleg:innen.

Einstellung digitale Medien in der Lehre

